Nur so ging's!

Diese Störkante war für den SK 2400 kein Problem.

In den Straßen Frankfurts zog im Sommer ein Spierings SK2400 die Blicke auf sich. Obwohl, eigentlich war es weniger der Oberwagen, der die Aufmerksamkeit erregte, sondern vielmehr der außergewöhnliche Unterwagen.

Bilder: HSMS/Voss

Der SK2400-AT7 ist mit 269 tm und 18.000 kg maximaler Tragkraft der größte mobile Faltkran von Spierings. Nach der Vorstellung des 7-Achsers entwickelte Spierings noch ein Raupenfahrgestell für den Kran und führte diese Faltkran-Raupe unter der Bezeichnung SK2400-R ins Produktprogramm ein.

Bei einem Einsatz in Frankfurt konnte man unlängst noch eine dritte Variante sehen: Der SK2400 auf einem modifizierten 6-achsigen Semi-Tieflader von Faymonville. Im Auftrag von Rhein-Ruhr-Krane hat Spierings den Umbau im niederländischen Oss vorgenommen. Die Idee zu dem außergewöhnlichen Konzept kam von Christoph Schares, gemeinsam mit Olaf Jaromin Geschäftsführer der Rhein-Ruhr-Krane GmbH & Co. KG.

Ziel war es, den SK2400-R noch flexibler an die unterschiedlichen Einsatzzwecke anpassen zu können. Herausgekommen ist ein Kran, der nun sowohl mit Raupenfahrwerk als auch mit Trailer betrieben werden kann. Soll der SK2400 für längere Zeit auf einer Baustelle verbleiben, empfiehlt sich der Einsatz als Raupenkran. Sind Kurzzeiteinsätze zu erledigen, schickt Rhein-Ruhr-Krane den Faltkran in der Trailer-Version ins Rennen.

Und eben in dieser Variante konnte man den Kran unlängst in Frankfurt in einem Einsatz sehen, der auch als hervorragendes Beispiel für die Umsetzung der Spieringsphilosophie „Wo man fahren kann, kann man auch arbeiten“ gelten darf.

Schon um den Einsatzort zu erreichen, war fahrerisches Können gefragt, denn links und rechts neben dem Fahrzeug waren nur wenige Zentimeter Platz. Der Auftrag führte nämlich in eine Einkaufsstraße mitten in der Frankfurter Innenstadt. Da die Straßenbreite insgesamt nur 9,38 m betrug, musste der Kran ganz exakt positioniert werden, da nur 5 cm Luft blieben, um schwenken zu können. Entsprechend eng ging es auch beim Rüsten zu. Zudem musste bei dem Einsatz in 27 m Höhe eine Störkante überwunden werden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten gab es keine geeignete Möglichkeit, einen Telekran an dieser oder einer anderen Stelle aufzubauen. Und so schied die avisierte Alternative, ein 400 t-Telekran, letztendlich doch aus.

So war es schließlich an dem SK2400, ein 6 t schweres Klimagerät bei einer Ausladung von 40 m in ein Gebäude einzuheben. Zuvor hieß es jedoch „Baustelle aufräumen“. Diese war derart

Schon beim Einfahren in die Baustelle ging es eng zu.

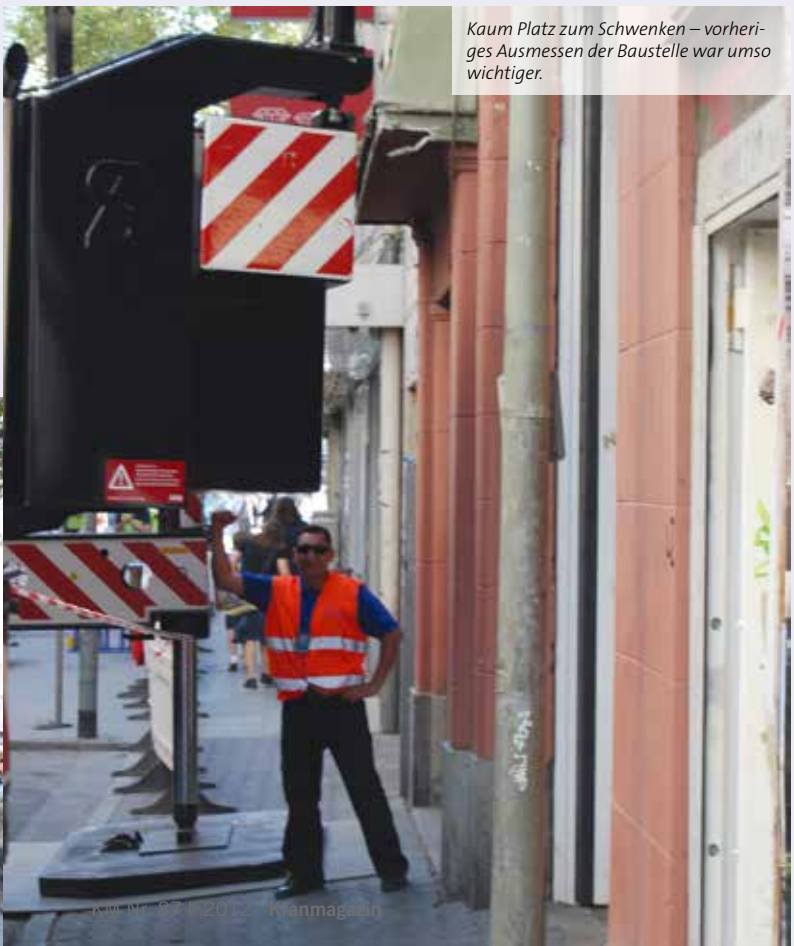
Der Einsatz in Frankfurt bewies wieder einmal: wo man fahren kann, kann man auch arbeiten.

mit Teilen zugestellt, dass der Spierings-Kran zunächst einmal die störenden Teile beiseite heben musste. Aus eigentlich sieben geplanten Hüben wurden auf diese Weise annähernd 40. Dabei konnte der SK2400 unter Beweis stellen, dass er nicht nur mit beengten Platzverhältnissen bestens zurechtkommt, sondern, dass es sich mit ihm auch zügig arbeiten lässt. Denn weil die Straße für den Einsatz gesperrt worden war, musste der Einsatz bis 15.00 Uhr erledigt sein. Trotz der Zusatzhübe wurden alle Arbeiten innerhalb der Zeitvorgabe abgeschlossen.

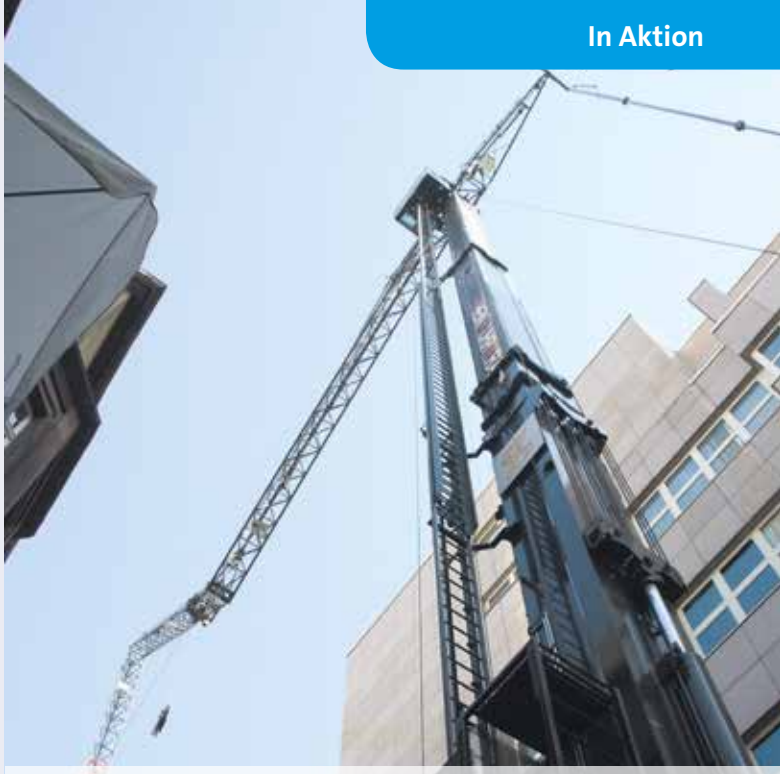
Somit hatte sich die gute Vorarbeit von Peter Voss, bei Rhein-Ruhr-Krane im Technischen Außendienst tätig, und Einsatzleiter bei diesem Einsatz, ausgezahlt. Bevor der eigentliche Kraneinsatz stattfand, hatte er sich in Frankfurt vor Ort ein Bild von den Gegebenheiten gemacht, die Baustelle ausgemessen und den bestmöglichen Standort für den SK2400 ermittelt.

So konnte der Auftrag zur vollsten Zufriedenheit des Kunden ausgeführt werden, der ohne den SK2400 wohl auf den Einsatz eines Helikopters für die Einbringung des Klimagerätes hätte zurückgreifen müssen.

KM



Kaum Platz zum Schwenken – vorheriges Ausmessen der Baustelle war umso wichtiger.

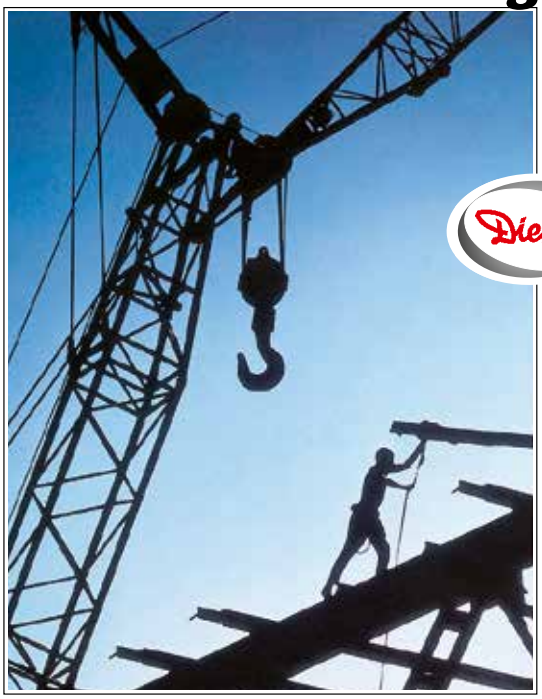


Technische Daten SK2400

Tragfähigkeit	**269 tm**
Maximale Traglast	**18.000 kg (bis auf 15,7 m)**
Spitzenlast	**5.000 (5.500 kg)***
Maximale Ausladung	**42 m**
Hubhöhe	**36 m**
Maximale Hubhöhe	**56 m (bei 30° aufgewipptem Ausleger)**

*) 5.500 kg Spitzenlast ist möglich unter den folgenden Beschränkungen: Heben und Katzfahren können zwischen 90 % – 100 % Lastmoment nicht gleichzeitig gefahren werden, Geschwindigkeiten sind reduziert.

Der Seilkatalog



Diepa

HANFWOLF

Seile + Hebetechnik · Folien + Verpackung

www.hanfwolf.de

Bielefeld	Hannover	Kassel	Merseburg
(0521) 58005-0	(0511) 616848-0	(0561) 50704-0	(03461) 79429-0